

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **122 (1980)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

- [1] Appel M.J.G., Cooper B.J., Greisen H., Carmichael L.E.: Status report: Canine Viral Enteritis. JAVMA 173, 1516–1518 (1978). – [2] Bestetti G., Häni H., Dudan F., Meister V., Waber S., Luginbühl H.: Panleukopenie-ähnliche Enteritis und plötzliche Todesfälle bei Welpen infolge Myokarditis, wahrscheinlich verursacht durch Parvoviren. Schweiz. Arch. Tierheilk. 121, 663–672 (1979). – [3] Carmichael L.E.: Pers. Mitteilung (1980). – [4] Coignoul F., Dewaele A.: Canine haemorrhagic enteritis, pathology of a syndrome. Ann. Méd. Vét. 123, 47–54 (1979). – [5] Eugster A.K., Bendele R.A., Jones L.P.: Parvovirus Infection in Dogs. JAVMA 173, 1340–1341 (1978). – [6] Kelly W.R.: An enteritic disease of dogs resembling feline panleucopenia. Austr. Vet. J. 54, 593 (1978). – [7] Kraft W., Gräf R., Schwarz H., Gerbig T., Benary F., Geyer S., Krebs C.: Parvovirus-Enteritis des Hundes – Klinik, Diagnose, Differentialdiagnose, Therapie. Kleintier-Praxis 25, 81–90 (1980). – [8] McCandlish I.A.P., Thompson H., Cornwell H.J.C., Laird H., Wright N.G.: Isolation of a parvovirus from dogs in Britain. Vet. Rec. 105, 167–168 (1979). – [9] Ruckstuhl B.: Pers. Mitteilung (1980). – [10] Siegl G.: Pers. Mitteilungen (1979, 1980). – [11] Woods Ch.B., Pollock R.V.B., Carmichael L.E.: Canine Parvoviral Enteritis. JAAHA 16, 171–179 (1980).

BUCHBESPRECHUNG

Handbuch der bakteriellen Infektionen bei Tieren. Herausgegeben von Prof. Dr. med. vet. Hans Blobel und Prof. Dr. Theodor Schliesser, Giessen. VEB Gustav Fischer Verlag Jena. Band II: Bearbeitet von 14 Fachwissenschaftlern. 1980. 756 S., 149 Abb., 92 Tab., Leinen, DM 158.–.

Nach Band I dieses Handbuches in 4 Bänden beginnt mit dem vorliegenden Band II der spezielle Teil der bakteriellen Infektionen bei Tieren, in welchem die grampositiven, äroben und anäroben Krankheitserreger von 13 Spezialisten ausführlich beschrieben werden. Der Aufbau der einzelnen Kapitel ist grundsätzlich einheitlich; es werden Ätiologie, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Erscheinungen, Pathologie, Diagnose, Therapie, Prophylaxe und Bekämpfung der einzelnen Infektionen behandelt.

Eine gute Übersicht über die Vielfältigkeit der Staphylokokken geben H. Blobel und J. Brückler. In einem zusätzlichen Teil wird das wichtige Problem der Enterotoxine behandelt (F. Untermann). Das schwierige Kapitel über Streptokokken wird von G. Hahn sehr systematisch und didaktisch mit Hilfe von zahlreichen Übersichtstabellen behandelt. Es schadet hier auch nicht, dass die humanen Streptokokken eingehend beschrieben werden; man vermisst vielleicht einen Hinweis auf anäroben Kokken in einem zusätzlichen Kurzbeitrag.

Die Corynebakterien (H. Hartwig) werden kurz und bündig vorgestellt, natürlich mit dem Schwerpunkt auf *C. pyogenes*. Listerien (G. Amtsberg) und Erysipelothrix (K.H. Böhm, W. Bollwahn und G. Trautwein) dagegen werden wieder sehr detailliert behandelt. Das Kapitel über Milzbrand wird im nächsten Band erscheinen.

Die Clostridien der Haustiere werden schliesslich geschickt dargestellt in einer allgemeinen Übersicht von G. Schoop und in speziellen Kapiteln über *Clostridium tetani* (L. Valette und H.G. Petermann in Englisch) und *Clostridium botulinum* (B. Sonnenschein).

Es ist offensichtlich, dass jeder Autor sein Kapitel mit der ihm eigenen Phantasie und Didaktik schreibt und die Schwerpunkte häufig auf sein Spezialgebiet setzt, was vielleicht zu unterschiedlicher Qualität und Präsentation der Information in den einzelnen Kapiteln führt. Auf der andern Seite ist Diversifikation immer sehr bereichernd und erlaubt, in jedem Beitrag Informationen auf höchstem Niveau zu finden.

Im grossen und ganzen darf man behaupten, dass dieser Band II sehr gut gelungen ist und seine Aufgabe als Handbuch voll und ganz erfüllt.

Trotz oder vielleicht wegen der vielen modernen bakteriologischen Informationen ist diese Reihe von Handbüchern auch für die praktizierenden Tierärzte empfehlenswert.

J. Nicolet, Bern